

Auf einen Blick

Über den Autor	7
Über den Übersetzer	7
Einführung	21
Teil I: Die Grundlagen des Ukulele-Spiels	25
Kapitel 1: Lernen Sie Ihre Ukulele kennen!	27
Kapitel 2: Erst die richtige Stimmung sorgt für Stimmung	39
Kapitel 3: Der richtige Umgang mit der Ukulele	49
Teil II: Jetzt geht's an die Akkorde!	59
Kapitel 4: Die ersten Akkorde und Songs auf der Ukulele	61
Kapitel 5: Noch raffiniertere Schlagmuster	81
Kapitel 6: Zu Gast bei den Akkorden und ihren Familien	103
Teil III: Fingerpicking und Melodiespiel	123
Kapitel 7: Wie Sie Tabulaturen (und vielleicht sogar Noten) lesen lernen	125
Kapitel 8: Wir lernen Fingerpicking!	141
Kapitel 9: Beim Solospiel Melodien und Akkorde kombinieren	157
Kapitel 10: Coole Solotechniken für passionierte Picker	167
Teil IV: Verschiedene Musikstile und Genres	185
Kapitel 11: Rocken mit der Ukulele? Na klar doch!	187
Kapitel 12: Wer ab und zu den Blues hat, lebt glücklicher!	195
Kapitel 13: Aloha from Hawaii!	213
Kapitel 14: Die Uku kann auch jazzen	221
Kapitel 15: Von Hawaii nach Jawaii – wo zum Kuckuck liegt denn das?	229
Kapitel 16: Sahnestücke ... klassische Meisterwerke für die Ukulele	235
Kapitel 17: Ukulele für die Festtage	245
Teil V: Kauf und Pflege einer Ukulele	251
Kapitel 18: Beim Kauf einer Ukulele Schwerpunkte setzen	253
Kapitel 19: Das Drum und Dran – Tipps zum Thema Zubehör	261
Kapitel 20: Saitenwechsel, Pflege und sonstiges nützliches Uku-Wissen	269
Teil VI: Der Top-Ten-Teil	279
Kapitel 21: Zehn Uku-Meister, die Sie kennen sollten	281
Kapitel 22: Wie Sie in der Uku-Szene Fuß fassen können	287
Kapitel 23: Zehn ... nein, elf Tipps, um noch besser zu spielen	293
Kapitel 24: Die zehn großartigsten Akkorde für Ukulele	299

Teil VII: Anhänge	307
Anhang A: Akkorddiagramme.....	309
Anhang B: Ein kleiner Kurs im Notenlesen	313
Anhang C: Die Audio-Tracks	319
Stichwortverzeichnis	325

Inhaltsverzeichnis

Über den Autor	7
Widmung	7
Über den Übersetzer	7
Einführung	21
Über dieses Buch	21
Törichte Annahmen über den Leser	22
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	22
Wie geht es jetzt weiter?	23
 TEIL I	
DIE GRUNDLAGEN DES UKULELE-SPIELS	25
 Kapitel 1	
Lernen Sie Ihre Ukulele kennen!	27
Welche Vorteile hat die Ukulele?	27
Der ganz besondere Sound	28
Die Ukulele-Spielgemeinschaft	28
Warum die Ukulele so praktisch ist	28
Mal groß, mal klein – aber immer fein!	30
Familie Uku: Der Papa, die Mama und das Baby	31
»Und welche ist nun die richtige Ukulele für mich?«	31
Ein kleiner Lehrgang in ukulelischer Anatomie	32
So wird man zum versierten Ukulele-Spieler	35
Fette Klänge zum hawaiianischen Hula-Sound	36
Swingin' and Picking across the USA	37
Rock 'n' Roll im Blut und den Blues im Herzen	37
Noch mehr Stilrichtungen	38
 Kapitel 2	
Erst die richtige Stimmung sorgt für Stimmung	39
Ein paar musikalische Fachbegriffe	40
Noten in Buchstabenform	40
Halbtonstufen und Ganztonstufen	41
Akkorde und Tonleitern	41
Dur und Moll	42
Die drei Seiten einer Saite	42
Wir bringen Ordnung ins Stimmungs-Wirrwarr	43
Lernen Sie die gängigste Stimmung kennen: gCEA	43
Mal anders gestimmt	44

12 Inhaltsverzeichnis

Welche Methode ist nun die beste?	45
Die Hightech-Methode: Das elektronische Stimmgerät	45
Hören und wiederholen: Stimmen Sie mit der CD	46
Stimmen mithilfe einer Gitarre	46
... oder eines Klaviers.	47
Auch die Ukulele selbst hilft Ihnen beim Stimmen	48

Kapitel 3

Der richtige Umgang mit der Ukulele **49**

Wie man seine Ukulele richtig hält	49
Die drei K-Punkte beim Ukulele-Spielen	50
Beim Spielen aufstehen	51
Beim Spielen hinsetzen	51
Und wie ist es mit Linkshändern?	52
Wie man einen Anschlag richtig ausführt	52
Und nun zur Belohnung eine Süßigkeit!	53
Die richtige Anschlagstechnik	54
Auf gar keinen Fall mit Plektrum!	54
Und jetzt wird Druck gemacht!	55
Die Position der Greifhand	55
Bitte nicht berühren!	56
Wie fest muss man greifen?	56
Und wenn es immer noch blöd klingt?	57
Wer schön spielen will, muss leiden	57

TEIL II

JETZT GEHT'S AN DIE AKKORDE! **59**

Kapitel 4

Die ersten Akkorde und Songs auf der Ukulele **61**

Um zu spielen, müssen Sie keine Noten lesen können	61
Wie man Akkorddiagramme liest.	62
Und wie entziffern Linkshänder ein solches Diagramm?	63
Zwei Akkorde, ein Song.	64
Kinderleicht: Der C-Akkord	64
Schon kniffliger: Der F-Akkord	65
Ihr allererster Song: »Li'l Liza Jane«	66
Und nun die ersten Schlagmuster!	67
Wie man Schlagmuster notiert.	67
Ein wenig Auf- und Abwechslung muss sein	68
Wie man sich Rhythmen gut einprägen kann	69
Begegnung mit den Septakkorden	71
Packen wir's an ... hier ist der G7-Akkord	71
Und jetzt noch der E7-Akkord!	72
Ihre zweite »Single«: Der Song »I'll Fly Away«.	73
Nächster Schritt: Wir üben Mollakkorde	75
Ein Versuch in a-Moll	75
Weiter geht's mit d-Moll	76

Zum Schluss noch der e-Moll-Akkord	77
Ihr erster Song mit Mollakkorden	77

Kapitel 5

Noch raffiniertere Schlagmuster 81

Das Schweizer-Armee-Schlagmuster des Uku-Spielers	81
Peppen Sie Ihr Spiel durch Anschlagvariationen auf	85
Akkordwechsel innerhalb eines Taktes.	85
Starker und schwacher Anschlag.	87
Was uns die Taktvorgabe verrät	88
Probieren Sie auch mal Chnks aus!	93
Eine Reise durch die verschiedenen Genres	94
Charakteristisch für den Blues: Der »Shuffle«	94
Abschlag? Aufschlag? Jetzt kommt der Querschlag!	95
Ein Zauberkunststück: Rocken ohne Anschlag	98
Nicht nur rocken, sondern auch rollen!	99
Und für welches Schlagmuster entscheiden wir uns nun?	100

Kapitel 6

Zu Gast bei den Akkorden und ihren Familien 103

Wie sieht eine Akkordfamilie aus?	103
Und jetzt wird gezaubert: Hier ist der Drei-Akkorde-Trick	104
Wenn die Finger weinen: Wir lernen Barrégriffe	106
Wer A sagt, muss auch B sagen	106
Für die ganz Unerschrockenen: Der D7-Akkord	109
Der h-Moll-Akkord (Hm)	111
Schiebung!!	111
So werden auch Sie zum Schieber.	111
Schieberei für Profis	112
Und so geht's beim F-Akkord	113
Kinderleicht: Die d-Moll-Verschiebung	113
Und jetzt noch G7.	114
E-Dur – ein wildes Tier, das sich zähmen lässt.	115
Laden Sie die anderen Akkord-Familien einfach ein	117
Auf geht's zu Familie G	118
Es folgt Familie F.	118
Ach ja, zu Familie A wollten wir ja auch noch!	119
Und danach noch rasch zu Familie D	119
Jetzt wollen wir es aber wissen!	120
D und A entspannt im Wechsel spielen	120
e-Moll anders greifen	120
Schieben Sie sich das H7 zurecht.	121
D7, leicht von der Hand.	122

TEIL III FINGERPICKING UND MELODIESPIEL 123

Kapitel 7

Wie Sie Tabulaturen (und vielleicht sogar Noten) lesen lernen	125
Tapp-tapp-tapp in die Tab-Tab-Tabs	125
Wie man mit der Tabulatur arbeitet	126
Die Tabulatur unter der Lupe.	127
Notenfolgen in der Tabulatur.	127
Noten im Zusammenspiel.	127
Akkorde in der Tabulatur	128
Auf- und Abwärtsschläge	128
Wie man Rhythmen liest.	129
Eine Viertelnote ist besser als gar keine	129
Halbe und ganze Portionen ... äh, Noten	129
Es geht auch kleiner: Achtel- und Sechzehntelnoten	130
Punktierte Noten und Haltebögen	132
Pausen und Wiederholungen	133
Pausenzeichen	133
Noch mal ... und vielleicht sogar noch ein drittes Mal!	134
Und nun zur praktischen Anwendung	136
Wir beginnen mit einer einfachen Melodie	136
Und nun gehen wir höher (also tiefer)	137
Positionswechsel	137

Kapitel 8

Wir lernen Fingerpicking!	141
Was jeder »Picker« können sollte	141
Sehen wir uns nun einige Zupfmuster an!	144
Auf geht's mit dem Aufwärts-Pattern	144
Auf und ab, aber niemals kreuz und quer	146
Die Noten bekommen Gesellschaft.	148
Jetzt wird der Daumen in die Mangel genommen.	152

Kapitel 9

Beim Solospiel Melodien und Akkorde kombinieren	157
Anschlagen und zugleich Akkorde spielen.	157
Daumenanschlag mit Melodie	157
Aufwärtsschläge hinzufügen	160
Anschläge zwischen den Melodienoten	161
Melodiespiel mit Fingeranschlägen.	163
Melodien und Akkorde zupfen	165
Der »gefakte« Anschlag.	165
Fingerpicking zum Kombinieren von Melodie und Akkorden	165

Kapitel 10**Cooler Solotechniken für passionierte Picker 167**

Auch die Greifhand kann den Sound bestimmen.	167
Das Hammering	168
Das Pulling (Pull-off)	170
Das Sliding	171
Das Bending	174
Wie man ein Vibrato erzeugt	176
Ein Stück – alle Techniken!	177
Auf dem Weg zum großen Solo	177
Teamwork: Alle Finger zusammen!	178
Wenn die Finger sich beim Zupfen abwechseln: »The Running Man«	178
Na schön ... hier noch einige Tipps für Plektrum-Junkies.	179
Das »Strum Blocking«	179
Gründen Sie Ihre eigene Solo-Werkstatt!	180
Akkordformen zum Erfinden von Solos	180
Mit allen Akkordformen spielen.	181
Das Solospiel mit Tonleitern.	182

TEIL IV**VERSCHIEDENE MUSIKSTILE UND GENRES 185****Kapitel 11****Rocken mit der Ukulele? Na klar doch! 187**

Die richtigen Rockakkorde	187
Aller guten Dinge sind drei... ..	187
... aber noch besser sind vier	188
Kraftvolle Powerchords	188
Garantie für Hochspannung: sus!	189
Die richtige Anschlagtechnik für Rock- und Punkrhythmen	190
Das »Bo Diddling«	191
Das »Iggy Popping«	191
Wie Sie Ihre Ukulele zum Sprechen bringen	192
Spielen Sie, wie Sie singen (was Sie hoffentlich ein wenig können)!	192
Die Uku fragt, die Uku antwortet.	192
Spannung steigt, Spannung sinkt – alles auf dem Griffbrett	193

Kapitel 12**Wer ab und zu den Blues hat, lebt glücklicher! 195**

Blues-Akkordfolgen	196
Der ganz normale Zwölftakt-Blues	196
Man kann den Zwölftakt-Blues auch variieren	196
Für Abwechslung sorgt der Shuffle	200
Turnarounds ... der Blues dreht sich im Kreis	204
Die »Leadstimme« beim Blues	206
Solos mit der Bluestonleiter	208

16 Inhaltsverzeichnis

Die Ausgangsposition der Bluestonleiter	208
Bluestonleiter, zweite Position!	208
Der Aufstieg in die Solo-Höhen	209
Kapitel 13	
Aloha from Hawaii!	213
So klampft man auf Hawaiianisch	213
Turnarounds à la Hawaii	216
... und so macht man's auf der Insel	216
Der Hawaii-Turnaround als Solo	216
Und jetzt die Krönung: »Alekoki«	218
Kapitel 14	
Die Uku kann auch jassen	221
Turnaround, die dritte!	221
Manche mögen's heiß: Die Hot-Jazz-Akkorde	224
Akkorderweiterungen	224
Echt jazzig anschlagen	225
Wir versuchen uns am Ragtime	225
So, was ist nun der Splitstroke?	227
Kapitel 15	
Von Hawaii nach Jawaii – wo zum Kuckuck liegt denn das?	229
Wie funktioniert das jawaiianische Strumming?	230
Hier ist er wieder: Der Touch Strum	230
Reif für den Thumb-'n'-Strum-Stil?	232
Jammen mit Bob Marley	232
Kapitel 16	
Sahnestücke ... klassische Meisterwerke für die Ukulele	235
Klassik spielen mit der Strum-up-Technik	235
Ukulele-Kurs für den klassischen Gitarristen	239
Der Campanella-Stil	242
Kapitel 17	
Ukulele für die Festtage	245
Lasset uns »Twelve Days« spielen!	245
Wir läuten das neue Jahr mit »Auld Lang Syne« ein	247
Lassen Sie »Silent Night« so richtig krachen!	248
TEIL V	
KAUF UND PFLEGE EINER UKULELE	251
Kapitel 18	
Beim Kauf einer Ukulele Schwerpunkte setzen	253
Die erste Ukulele kaufen	253
Wie viel Geld wollen Sie ausgeben?	254
Welche Größe?	254
Probleme vermeiden	254

Wo kauft man am besten ein?	255
Der Kauf im Laden	255
Der Kauf im Internet	256
Und jetzt die zweite, dritte, vierte, fünfte ... Ukulele erstehen	256
Aus massivem Holz oder doch aus Laminat?	257
Ein kleiner Kurs in Holzkunde.	257
Einstöpseln und los: Elektrische Ukulelen	259
In die Tiefe: Bass-Ukulelen	260

Kapitel 19

Das Drum und Dran – Tipps zum Thema Zubehör..... 261

Saite an Saite mit Ihrer Uku durchs Leben!	261
Was gut und nützlich, aber nicht unverzichtbar ist	262
Ein Stimmgerät.	262
Kleider machen Ukulelen	263
Ein Gerät zum Mitschneiden	263
Hängen soll sie? Oder doch lieber stehen?	264
Beim Uku-Spielen gibt es keine Gurtpflicht	264
Sehr zu empfehlen: Ein Kapodaster	264
Ein Plektrum? Wenn's denn sein muss ...*seufz*	265
Mobil werden mit der Ukulele	266
Ukulele-Akkorde finden.	266
In Stimmung kommen.	266
Maß halten mit dem Metronom	266
Melodien aufnehmen	267

Kapitel 20

Saitenwechsel, Pflege und sonstiges nützliches

Uku-Wissen..... 269

Saitenwechsel – keine Kunst, wenn man's kann	269
Wann ist es Zeit für einen Saitenwechsel?	270
Und wie wird's gemacht?	270
Wie man die Saiten am Steg befestigt.	271
Und jetzt die Saiten um die Stimmzapfen wickeln	273
Trick 17 für eine stabile Stimmung: Deeennen	274
Wie Ihre Ukulele in Hochform bleibt.	275
Sauberkeit ist das halbe (Ukulele-)Leben	275
Ein Wort zum Thema Lagerung	275
Trockene und feuchte Feinde.	275
Problem erkannt, Problem gebannt!	276
Was tun mit Saiten, die sich ständig verstimmen?	276
Zu hohe Saitenlage? Dagegen kann man was tun!	277
Wenn es schnarrt, ist die Saitenlage zu niedrig.	277
Und was, wenn nur die hohen Tonlagen schief klingen?	278

TEIL VI DER TOP-TEN-TEIL..... 279

Kapitel 21

Zehn Uku-Meister, die Sie kennen sollten..... 281

Ernest Ka'ai (1881–1962).....	281
May Singhi Breen (1895–1970)	282
Roy Smeck (1900–1994)	282
George Formby (1904–1961)	283
The Ukulele Orchestra of Great Britain (1985–)	283
Israel Kamakawiwo'ole (1959–1997).....	284
Jake Shimabukuro (1976–)	284
Amanda Palmer (1976–)	285
James Hill (1980–).....	285
Zach Condon (1986–).....	286

Kapitel 22

Wie Sie in der Uku-Szene Fuß fassen können..... 287

Der Weg zu einem Uku-Club	287
Gehen Sie auf Uku-Festivals!	288
Ein Video drehen	288
Live spielen	289
Ukulele online	289
Den Uku-Virus verbreiten.....	290
An Wettbewerben teilnehmen.....	290
Werden Sie zum Uku-Lehrer!.....	290
Selbst komponieren	291
Sehen Sie sich Uku-Spieler live an!	291

Kapitel 23

Zehn ... nein, elf Tipps, um noch besser zu spielen 293

Spielen Sie langsam!	293
Kein Akkordwechsel im Affentempo!	294
Airchecks.....	294
Mit anderen und für andere spielen.....	295
Schrittweise üben!.....	295
Wissen, wann man aufhören muss.....	295
Diebstahl? Wenn man's schlau macht, kein Delikt!.....	296
C-Dur ist nicht gleich C-Dur	296
Die Ohren spitzen!.....	297
Geben Sie Gas und haben Sie Spaß!.....	297
Drehen Sie sich nicht im Kreis!	298

Kapitel 24

Die zehn großartigsten Akkorde für Ukulele 299

Wir stärken das C (mit einer hohen Note).....	299
Der schimmernde a-Moll7-Akkord hoch oben	300

Der melancholische F-Major7-Akkord	301
Das komplexe G9.	301
Das entspannte G6	302
Das hawaiianische D7	302
Das unbequeme, übermäßige A7	303
Das jazzige C9.	303
Das bedrohliche f-Moll9	304
Das nostalgische verminderte Edim7.	304

TEIL VII

ANHÄNGE 307

Anhang A: Akkorddiagramme. 309

Anhang B: Ein kleiner Kurs im Notenlesen 313

Wie hoch oder wie tief ist ein Ton?

313

Anhang C: Die Audio-Tracks 319

Hier können Sie nachschlagen, wo Sie was auf der CD finden.

319

Stichwortverzeichnis 325

